

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ortsratsmitglied Hans-Jürgen Hess

Ortsratsmitglied Herbert Meyerhoff

Ortsratsmitglied Uwe Schuster

Mitglied CDU-Fraktion

Ortsratsmitglied Reiner Hinrichs

Ortsratsmitglied Anke Janßen

Ortsbürgermeisterin Anja Mandt

Ortsratsmitglied Ralf Trappe

Ortsratsmitglied Ralf Vogel

Mitglied FDP

Stellv. Ortsbürgermeister Thomas Lehmann

Mitglied der Grünen

Ortsratsmitglied Antje Johanna Kloster

Mitglied GfW

Ortsratsmitglied Martin Burkhart

Dezernent

Erster Stadtrat Armin Schönfelder

von der Verwaltung

Fachbereich Kommunikation & Koordination Alexander Ajwasow

Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Britta Dirks

Protokollführerin

Fachbereich Kommunikation & Koordination Insa Rogel

Es fehlte entschuldigt

Ortsratsmitglied Melanie Gravert

Ortsratsmitglied Jörg Luth

Gäste

GEW Wilhelmshaven GmbH, Leiter Marketing Kai Rückstein

GEW Wilhelmshaven GmbH, Stabsstellenleiter Beauftragtenwesen Jens-Peter Dünnhaupt

Bioenergie Nord GmbH, Geschäftsführer Dieter Hinrichs

Bioenergie Nord GmbH, Siemen Hinrichs

A. Öffentlicher Teil ab Seite 2

B. Nichtöffentlicher Teil

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 13.02.2025, Nr. 2/2025
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 95. Änderung des rechtswirksamen Flächennutzungsplans in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19.11.2022 -Bürgerwindpark Klein Westerhausen- ,Entwurfsbeschluss' **150/2025**
- 4.2 Pastorenweg 2 - Umwandlung Baukonzessionsvertrag in Erbbaurechtsvertrag für KiTa Fedderwarden **132/2025**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Sachstand „Richtlinie zur Akzeptanzabgabe aus Windenergie“
- 5.2 Information zum FNP2045, Kleigewinnungsgebiete, Freiflächen PV-Anlagen
- 5.3 Information zur WiCo Süd, Planfeststellung
- 5.4 Information zu geplanten Mobilitätspunkten in den Dörfern (Anlage)
- 5.5 Möglicher gemeinsamer Antrag zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in beiden Dörfern, Terminfestlegung zur Begehung mit TBW
- 5.6 Einweihung des Radweges Sengwarden / Sillenstede, Renovierung des Grenzsteins
- 5.7 TenneT Baustelle in Bauens
- 5.8 Tempo 30 Hauptstraße
- 5.9 Zuständigkeit/Zustand Rastplatz Radweg L 810
- 5.10 Mobilfunk Kaserne/Betonwerk
- 5.11 Baugrundstück Onkestraße
- 5.12 Sachstand Vermarktung Feuerwehr alt/Hummelhus/Kälberweide
- 5.13 kommunale Wärmeplanung
- 5.14 Verkauf ehemalige Hofstelle Fegefeuer

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Frau Mandt eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend verabschiedete sie Herrn Ajwasow als bisherigen Protokollführer und begrüßte gleichzeitig Frau Rogel als für den Ortsrat zuständige Kollegin.

2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Dirks beantragte im Rahmen eines **Dringlichkeitsantrages**, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „95. Änderung des rechtswirksamen Flächennutzungsplans in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19.11.2022 - Bürgerwindpark Klein Westerhausen – Entwurfsbeschluss“ (Vorl.-Nr. 150/2025) zu erweitern.

Nachdem Frau Dirks die Dringlichkeit begründet hatte, wurde diese **einstimmig festgestellt**.

Frau Mandt erklärte, die Tagesordnung werde um den neuen Punkt als **Tagesordnungspunkt 4.1** erweitert. Die übrigen Tagesordnungspunkte würden sich um eine Position verschieben.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form festgestellt.

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 13.02.2025, Nr. 2/2025

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(bei 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 13.02.2025 wird genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 95. Änderung des rechtswirksamen Flächennutzungsplans in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19.11.2022 - Bürgerwindpark Klein Westerhausen - Entwurfsbeschluss **150/2025**

Auf die Beschlussvorlage wurde Bezug genommen.

Frau Dirks legte anhand einer Präsentation die Ziele der Planung dar, zeigte den Verfahrensstand auf, gab einen Überblick über die Standorte und eine Übersicht über die Stellungnahmen.

(Die Präsentation ist als Anlage zur Sitzung im Ratsinformationssystem hinterlegt.)

Auf die Frage von **Herrn Burkhardt**, ob für die Baumaßnahme Kompensationsflächen vorgehalten werden müssen, wies **Frau Dirks** darauf hin, dass dies im Rahmen des Genehmigungsverfahrens geregelt würde.

Herr Burkhardt bat außerdem um Auskunft, ob sich an den Abmessungen der Anlage etwas ändere.

Herr Hinrichs erklärte, dies bleibe im ursprünglich vorgestellten Rahmen: Es handele sich um drei Anlagen der Marke Nordex N 163.

Frau Mandt warf die Frage auf, ob eine der Anlagen als Bürgerbeteiligungsmodell betrieben werde. Dazu bat sie Herrn Rückstein um eine eindeutige Stellungnahme, ob und wenn ja, wie dies umgesetzt werde. Falls dem nicht so sei, möge er darstellen, was für eine feste Zusage benötigt werde.

Herr Hinrichs bestätigte, es bleibe bei der vorgestellten Nutzung: Eine Anlage werde durch die Grundstückseigentümer, eine durch die GEW und eine durch die Bioenergie Nord GmbH betrieben. Die Anlage der GEW sei für die

Bürgerbeteiligung vorgesehen. Genaue Rahmenbedingungen für die Beteiligung könnten zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorgestellt werden, da sowohl die Kosten als auch die Einnahmesituation noch nicht beziffert werden könne.

Herr Rückstein ergänzte, es gebe verschiedene Modelle, die Bürger zu beteiligen. Denkbar sei eine Beteiligung über die Stromrechnung. Es gebe jedoch noch keine Kenntnis über die Erlöse und über die Investition. Die Investition müsse aber aufgrund der Höhe zunächst durch den Aufsichtsrat genehmigt werden. Hier sehe er jedoch keine Probleme. Solange sich die Investition für die GEW wirtschaftlich darstelle, gehe er von einer Zustimmung des Aufsichtsrates aus.

Auf Bitten von **Frau Mandt** führte **Herr Rückstein** weiter zu einer möglichen Beteiligung aus. So könne man von dem Ergebnis einer derzeit in Jever laufenden Umfrage zu möglichen Beteiligungsformen profitieren. Er empfehle eine möglichst schlanke Umsetzung, um die Erträge für die Dörfer nicht zu schmälern.

Frau Mandt regte an, auch vor Ort eine Bürgerbefragung durchzuführen und bat um rechtzeitige Information, sollte die GEW aus den Planungen aussteigen wollen.

Herr Rückstein bestätige dies.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Entwurf der 95. Änderung des Flächennutzungsplans –Bürgerwindpark Klein Westerhausen- zu und beschließt, diesen mit Begründung und umweltbezogenen Stellungnahmen einen Monat lang zu veröffentlichen. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

4.2 Pastorenweg 2 - Umwandlung Baukonzessionsvertrag in Erbbau- rechtsvertrag für KiTa Fedderwarden **132/2025**

Auf die Beschlussvorlage wurde Bezug genommen.

Herr Schönfelder führte ins Thema ein. Es werde vorgeschlagen, den Erbbaupachtzins um die Hälfte zugunsten des Errichters der KiTa zu reduzieren. Die KiTa werde von der AWO betrieben und gebe diese Kosten in der Regel an die Nutzer weiter. Über die Nutzer werde wiederum die Stadt durch die Abrechnung der Betriebskosten involviert. Eine Reduzierung des Erbbaupachtzinses ermögliche es der AWO die KiTa günstiger zu betreiben, was somit der mittelbar der Stadt, nämlich mit der Abrechnung der Betriebskosten über das Jugendamt, zugutekomme.

Frau Mandt ergänzte, dass mit der Umwandlung des Vertrages in „normales“ Erbbaurecht der Stadt pro Jahr rund 1.500 € weniger Kosten entstünden.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

Der Rat stimmt der **Bestellung eines Erbbaurechts** für die **FDS Immobilien GmbH, Weserstr. 45, 26382 Wilhelmshaven**, an dem Grundstück Pastorenweg 2 mit einer Gesamtfläche von ca. 2.280 m² zu einem **Erbbauzins in Höhe von 1,95 €/m²** (drei vom Hundert vom BRW 65,-- €/qm) und daraus resultierend einer **Gesamtsumme** in Höhe von **ca. 4.446,--€/Jahr** mit Wertsicherungsklausel für die Dauer von 45 Jahren zu. Zweck des Erbbaurechts: Errichtung / Betreibung einer Kindertagesstätte. Das Gebäude wird nach Ende der Laufzeit entschädigungslos in das städtische Eigentum übernommen.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Sachstand „Richtlinie zur Akzeptanzabgabe aus Windenergie“

Frau Mandt zeigte sich verärgert über die schleppende Umsetzung bei der Erstellung der Richtlinie, der Verbuchung der Einnahmen und der Durchführung der Maßnahmen. Sie bat Herrn Schönfelder, das Thema im Verwaltungsvorstand weiter zu besprechen.

Herr Schönfelder verdeutlichte den Zweck einer Richtlinie. Es sei jedoch auch möglich, ohne eine solche Richtlinie entsprechend dem Auftrag des Rates zu handeln. Der politische Wille sei bekannt und das Geld werde separat verbucht. Die Einflussmöglichkeiten seien dadurch nicht geschmälert. Die Wünsche zur Verwendung der daraus entstandenen Einnahmen könnten mit dem zuständigen Dezernenten, also dem Kämmerer abgestimmt werden.

Frau Mandt wendete ein, die Richtlinie sollte laut Ratsbeschluss bereits zum 31.12.2024 fertig gestellt werden und solle im Wesentlichen die Verwendung der Mittel regeln. Es gehe nicht um zu erfüllende Wünsche, sondern die Verwendung der Einnahmen liege im Entscheidungsspielraum des Ortsrates.

Anschließend wurde zwischen **Herrn Trappe, Herrn Schönfelder, Herrn Burkhardt, Frau Kloster** und **Herrn Lehmann** das Thema weiter erörtert. Dabei verließen die Mitglieder des Ortsrates ihrer Verwunderung darüber Ausdruck, dass die Richtlinie noch nicht erstellt worden sei und forderten einhellig die Sicherung der Einnahmen für den Ortsrat.

Frau Mandt bat abschließend, in der letzten Sitzung vor der Sommerpause zum Thema Rede und Antwort zu stehen, bei Bedarf auch gerne zusammen mit dem Kämmerer.

5.2 Information zum FNP2045, Kleigewinnungsgebiete, Freiflächen PV-Anlagen

Frau Dirks informierte anhand einer Präsentation über den aktuellen Sachstand.

(Die Präsentation wird als Anlage zur Sitzung im Ratsinformationssystem hinterlegt.)

Anschließend beantwortete sie Nachfragen der **Herren Burkhardt** und **Lehmann**.

5.3 Information zur WiCo Süd, Planfeststellung

Frau Mandt berichtete, dass TenneT mit der Nordvariante in die Planfeststellung gegangen sei, die voraussichtlich nach der Sommerpause starten werde. Es sei ernüchternd zu sehen, wie das Unternehmen sich über den Ratsbeschluss hinwegsetze.

5.4 Information zu geplanten Mobilitätspunkten in den Dörfern (Anlage)

Frau Mandt und **Herr Burkhardt** informierten über den aktuellen Stand der Planungen anhand der im Ratsinformationssystem hinterlegten Übersicht. Die Mobilitätsstationen sollen der besseren Vernetzung unterschiedlicher Verkehrsangebote dienen. Das vorgestellte Papier stelle eine Idee dar, die die Möglichkeit eröffne, am Programm teilnehmen zu können. Es diene einem ersten Überblick und stelle noch nicht die Endausführung dar. Insgesamt sollte den Mobilitätspunkten zugestimmt werden, nicht zuletzt um eine bessere Ausstattung der Dörfer mit Elektro-Ladestationen zu erreichen. Hier scheinen beide Dörfer gut repräsentiert zu sein.

Herr Burkhardt berichtete aus dem WTH, dass es seitens der Verwaltungsspitze noch immer keine Aussage darüber, an welchen Ausstattungsmerkmalen eine Beteiligung erfolgen solle.

Herr Schönfelder erklärte, dass zunächst die Ausstattung mit Mobilitätsstationen und -punkten im Innenstadtbereich vorrangig bearbeitet worden sei, da hier das Konzept noch einer weiteren Überarbeitung bedürfe. Aus diesem Grunde sehe er auch gute Chancen für die Ausstattung der Dörfer.

Auf den Einwand von **Herrn Hinrichs**, der die Ortschaft Sengwarden nicht ausreichend beachtet sah, wurde zwischen ihm, **Frau Mandt** und **Herrn Burkhardt** die Aufteilung der Maßnahmen auf die Dörfer diskutiert. Herr Burkhardt betonte, es werde kein Dorf benachteiligt oder bevorzugt und Frau Mandt ergänzte, es gehe nicht darum, wer das meiste Geld erhalte. Eine Entscheidung über die endgültige Ausstattung werde erst nach vorheriger Diskussion und selbstverständlich gemeinsam gefällt.

5.5 Möglicher gemeinsamer Antrag zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in beiden Dörfern, Terminfestlegung zur Begehung mit TBW

Frau Mandt wies zunächst darauf hin, dass die Einrichtung eines Mobilitätspunktes in Fedderwarden nur mit einer barrierefreien Bushaltestelle möglich sei. Die nächste Fördermöglichkeit bestehe für 2026, daher müsse ein etwaiger Antrag früh genug gestellt werden, damit die Maßnahme auch in den Wirtschaftsplan 2026 der TBW mit aufgenommen werden könne. Zuvor sollte spätestens im Juni eine Ortsbegehung stattgefunden haben. Dazu bitte sie Frau Kloster um Erstellen einer Umfrage für drei bis vier Termine im Mai mit den Mitarbeitenden des Eigenbetriebs TBW.

Anschließend wurde zwischen **Frau Mandt** und **Herrn Schönfelder** die Frage nach der Art des Antrages geklärt, da nach Aussage von Herrn Schönfelder ein Initiativantrag mehr Bindungswirkung erzeuge, als ein Änderungsantrag zum Wirtschaftsplan. Frau Mandt kündigte daraufhin einen Initiativantrag zur Ratssitzung am 2. Juli an.

Auf die Frage von **Herrn Schönfelder**, ob eine Begehung dafür unbedingt notwendig sei, erklärte **Frau Mandt**, dass zwar der Initiativantrag auch ohne Begehung formuliert werden könne, doch habe man sich darauf verständigt, den Eigenbetrieb von Anfang an mit einzubeziehen.

Es bestand abschließend Einigkeit darüber, die Termine in die 23./24. KW zu legen und einen Antrag von Herrn Burkhardt formulieren zu lassen.

5.6 Einweihung des Radweges Sengwarden / Sillenstede, Renovierung des Grenzsteins

Frau Mandt dankte den Mitarbeitenden der TBW für die gelungene Herrichtung des Grenzsteins, obwohl sich dieser heute gar nicht mehr auf dem Stadtgebiet befinde.

Die Einweihung des Radweges finde am 28. Mai 2025 um 17 Uhr im Dörphus statt. Nach derzeitigem Stand habe auch der dann neue Ministerpräsident Olaf Lies sein Kommen angekündigt. Bedauerlicherweise nehme kein offizieller Vertreter der Stadt teil.

Herr Burkhardt äußerte sein Unverständnis gegenüber dem Fehlen eines offiziellen Vertreters bei der Veranstaltung.

5.7 TenneT Baustelle in Bauens

Frau Mandt berichtete, dass die TenneT Baustelle in Bauens noch bis Ende des Jahres zu regem Baustellenverkehr führen werde. Die Lkw haben jedoch festgelegte Fahrwege und dürfen nicht durch Sengwarden fahren. Sollte Derartiges beobachtet werden, könne dies bei TBW gemeldet werden.

5.8 Tempo 30 Hauptstraße

Frau Mandt erinnerte Herrn Schönfelder an die Rückfrage bezüglich Tempo 30 auf der Hauptstraße Orts auswärts für alle.

5.9 Zuständigkeit/Zustand Rastplatz Radweg L 810

Frau Mandt informierte, dass hierfür die Straßenmeisterei Jever zuständig sei. Diese habe den Platz aufgereinigt und werde den Platz mit neuen Bänken ausstatten. Sollte sich am aktuellen Zustand innerhalb der nächsten vier Wochen nichts ändern, bitte sie, erneut über TBW Kontakt aufzunehmen. Die Stadt selbst sei jedoch nicht zuständig.

5.10 Mobilfunk Kaserne/Betonwerk

Frau Mandt teilte mit, sie habe noch keine neuen Erkenntnisse von Herrn Menke bezüglich der Mobilfunkmasten in der Kaserne. Am Betonwerk gebe es einen neuen Mast, der von O2 betrieben werde. Hier wolle sich Herr Menke danach erkundigen, ob dieser für mehrere Netze genutzt werden könne.

5.11 Baugrundstück Onkestraße

In Beantwortung einer Nachfrage von **Frau Janßen** erklärte **Frau Mandt**, das Baugrundstück befinde sich im Portfolio. Aktuell werde ein Verkehrswertgutachten erstellt.

Herr Hinrichs erkundigte sich, ob die Sperrung des Grundstücks für den Verkauf aufgehoben worden sei.

Frau Mandt teilte mit, es habe eine Ausschreibung gegeben, welche zwischenzeitlich jedoch aufgehoben worden sei. Für eine neue Ausschreibung werde ein Verkehrswertgutachten erstellt.

5.12 Sachstand Vermarktung Feuerwehr alt/Hummelhus/Kälberweide

Auf die Nachfrage von **Herrn Burkhardt** nach dem aktuellen Sachstand informierte **Frau Mandt**, dass sie sich derzeit um eine Gesamtvermarktung bemühe. Das Verkehrswertgutachten für das alte Schulgebäude und die Feuerwehr sei in Arbeit.

Herr Burkhardt machte darauf aufmerksam, dass auf einem online Portal dort seit Monaten eine seniorengerechte Wohnanlage vorgesehen sei.

Frau Mandt wies einen möglichen Zusammenhang zurück. Sie werde zu einem späteren Zeitpunkt dazu berichten.

5.13 kommunale Wärmeplanung

Herr Trappe berichtete, es gebe nun einen Dienstleister, der das Vorhaben für Wilhelmshaven umsetze und den Fokus auf Fedderwarden und Sengwarden lege. Als zweite Option sei ein Batteriespeicherwerk neben dem Hühnerstall vorgesehen. Im Zuge dessen werde geprüft, ob für möglichst kurze Wege Fedderwarden angebunden werden könne. Die kommunale Wärmeplanung sei stark von den Leitungslängen abhängig. Große Anlagen lohnten sich nur für Großstädte. Aufgrund der Siedlungsdichte in den Ortschaften seien hier Abnehmer nur in unmittelbarer Nähe der Wärmequelle finanziell sinnvoll. Sobald lange Strecken Wärmeleitungen verlegt werden müssten, sei ein solches Projekt nicht mehr rentabel.

Darüber hinaus habe er Kontakt mit der Jade Hochschule aufgenommen, wo er drei Ansprechpartner gewinnen habe können.

Herr Burkhardt ergänzte, dass dazu sicher entsprechende Ergebnisse aus der Analyse im Energiepark Neustadtgödens herbeigezogen werden und zeigen können, dass lange Strecken unrentabel seien.

Herr Trappe merkte an, dass für eine kommunale Wärmeplanung dicht besiedelte Gebiete in Wilhelmshaven ideal seien, es dort aber an den notwendigen Wärmequellen fehle.

Frau Mandt griff eine zuvor getätigte Aussage auf, dass das Ortsratsgebiet der „Frontrunner“ bei der Wärmeplanung sei und vorgezogen werde.

Herr Trappe wies darauf hin, dass als Nebeneffekt über die Jade Hochschule die Möglichkeit bestehe, zu den anderen Energieprojekten Studienarbeiten zu vergeben. Dies ermögliche einen ehrlichen, nicht firmengebundenen Vergleich der verschiedenen Energieträger zur wirtschaftlichsten Langstreckenbeförderung von Energie.

5.14 Verkauf ehemalige Hofstelle Fegefeuer

Herr Hinrichs bat um Auskunft, ob es neue Informationen zum Verkauf der ehemaligen Hofstelle Antonslust.

Frau Mandt berichtete, die Vorlage sei am Morgen in der Sitzung des Betriebsausschusses GGS beraten und dort abgelehnt worden, da der Ausschuss mit den Planungen des Investors nicht einverstanden sei. Anschließend berichtete Frau Mandt kurz zur Historie des Verkaufsprozesses.

Auf die Frage von **Herrn Hinrichs**, ob die Tendenz zu einer Punkteausschreibung gehe, erklärte **Frau Mandt**, dass dies zunächst abgewartet werden müsse.

Herr Burkhardt gab zu bedenken, dass auch zu klären sei, wie aus denkmalschutzrechtlicher Sicht mit dem Gesamtensemble umgegangen werde. Laut Planungen des aktuellen Investors hätte das Meiste abgerissen werden sollen.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21:11 Uhr

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 21:18 Uhr

gez.

Mandt
Ortsbürgermeisterin

gez.

Schönfelder
Erster Stadtrat

gez.

Rogel
Protokollführerin